

*Verlag* Bibliothek der Provinz

Gerhard Winkler

# H A I D

HAYD – HAIDT – HEID

*bei Gmünd im Waldviertel  
1380 bis 2020*

Von einem  
„Forst an der Hayd“  
über  
„oede Haidhäusl und Stadel“  
zum  
gegenwärtigen Erscheinungsbild

Gerhard Winkler  
HAID – HAYD – HAIDT – HEID  
Gmünd – Waldviertel

*Herausgegeben von* Richard Pils

*Lektorat:* Dr. Erika Sieder

ISBN 978-3-99028-136-9

© Verlag Bibliothek der Provinz

A-3970 Weitra

[www.bibliothekderprovinz.at](http://www.bibliothekderprovinz.at)

Fotos Archiv gewi/Gerhard Winkler

Foto Umschlag vorne: Die 1952 erbaute Kapelle im Juni 2019. Siehe S. 96.

Glockenstuhl neben historischen Haidhäusl im Oktober 1943. Siehe S. 57.

Foto Umschlag hinten: Elefantenstein. Siehe S. 133.

Textzitate sowie Transkriptionen sind im genauen altertümlichen Wortlaut wiedergegeben, da sie durch ihre sprachliche und grammatikalische Eigenart die Vergangenheit lebendig werden lassen.

Alle verwendeten Begriffe, Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich ungeachtet der verwendeten grammatikalischen Form auf beide Geschlechter.

damals

war  
der  
Glockenturm  
das  
Wahrzeichen  
der  
Haid



Glockenturm 1908–1927,  
etwa 15 m hoch, Zeichnung  
um 1910 (Die Glocke hing  
um ca. 8 m Höhe).

*Darstellung  
der Bauwerkhöhen  
proportional*



Glockenstuhl 1927–1951,  
etwa 10 m hoch, Aufnahme  
um 1940 (Firsthöhe der  
Läutkapelle ca. 2,7 m).

heute

steht  
eine  
Kapelle  
an  
diesem  
zentralen  
Standort



Kapelle erbaut 1952, Dach-  
firsthöhe 4,6 m, Aufnahme  
2020. Seit 2009 mit auf-  
gesetztem Turm.

## Inhalt

### DAMIT DIE HAID IHRE GESCHICHTE NICHT VERLIERT

- 10 Hayd – Haidt – Heid – Haid, die eruierbaren historischen Nennungen
- 14 Die Abbildung der Haid in den historischen kartografischen Werken
- 20 Haid, ein Teil der historischen Nascher(n)zeil – Nosterzeile – Nasterzeyl, eine Vorstadt der Stadt Gmünd
- 34 Der Elexenbach, Namensherkunft – Ethymologisches, Volkskundliches, Mythologisches
- 41 Geologisches – Cordieritgneis neben der Haidstraße
- 42 Tragische Ereignisse, wo Tod und Leben nahe beieinander lagen
- 54 Die 17 Haid-Häusel des 19. Jahrhunderts zwischen 1832 und 1877
- 56 Das ursprüngliche Aussehen einzelner Haidhäusel des 19. Jahrhunderts
- 64 Der legendäre „meinGottPoidl“ und sein Gasthaus
- 65 Noch ein Blick zurück: Der Landbau auf der Haidt(rieden) Anno 1585
- 66 In den Stuben vieler Haidhäusel befand sich ein Handwebstuhl
- 68 69 Jahre Stillstand beim Neubau von Haidhäusel
- 69 Die Bauweise der Haidhäusel im Spiegel der Zeit
- 70 Mei Hoad, Mundartgedicht von einer in der Haid geborenen Lehrerin
- 72 Haid, markante Entwicklungen & Ereignisse ab der 2. Hälfte des 19. und im Laufe des 20. Jahrhunderts (Franz-Josef-Bahn, Glockentürme, Kapelle ...)
- 105 Das 21. Jahrhundert beginnt ...

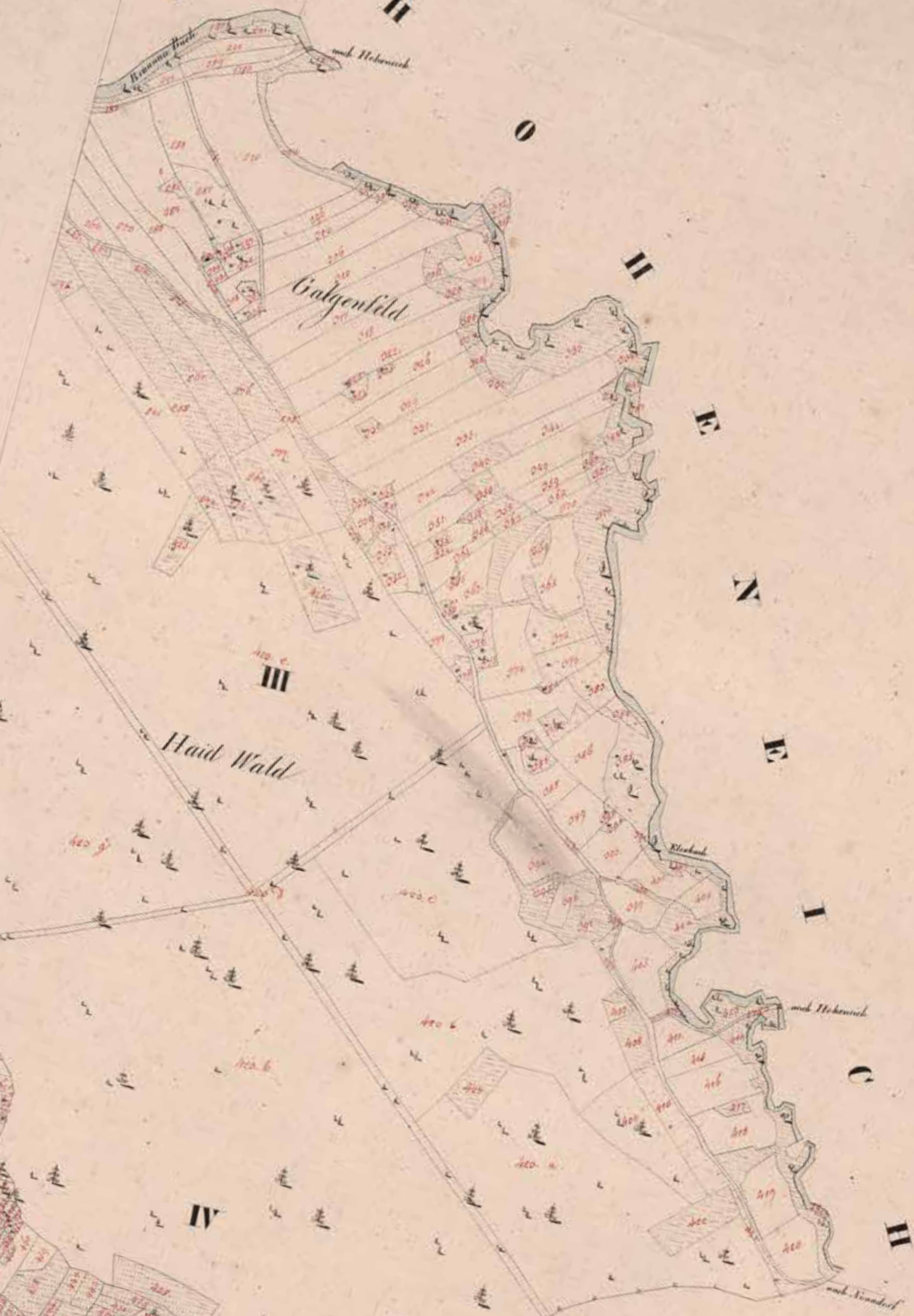
### DER LEBENSRAUM HAID, WO DIE NATUR ZUHAUSE BEGINNT

- 116 Natur – Impressionen am Elexenbach, ein Ramsar-Schutzgebiet  
Faszinierende Aufnahmen rücken scheinbar Verborgenes ins Blickfeld
- 124 Natur – Impressionen Haidwald, das „Gmündner Bühel“  
Im Zentrum des Blickes das verwobene System von Bäumen, Steinen, Teichen
- 152 Einfach nebenbei betrachtet

### ANHANG

- 158 Endnotenverzeichnis
- 161 Literaturverzeichnis
- 162 Abbildungsverzeichnis
- 163 Zum Abschluss ein Dankeschön
- 164 Informationen zum Autor





**Damit die Haid  
ihre Geschichte nicht verliert.**

---

Katastral Plan der Gemeinde  
Gmünd in Nieder Oester-  
reich 1823, Ausschnitt Haid





N.Ö. Waldviertelbahn  
1900-1925





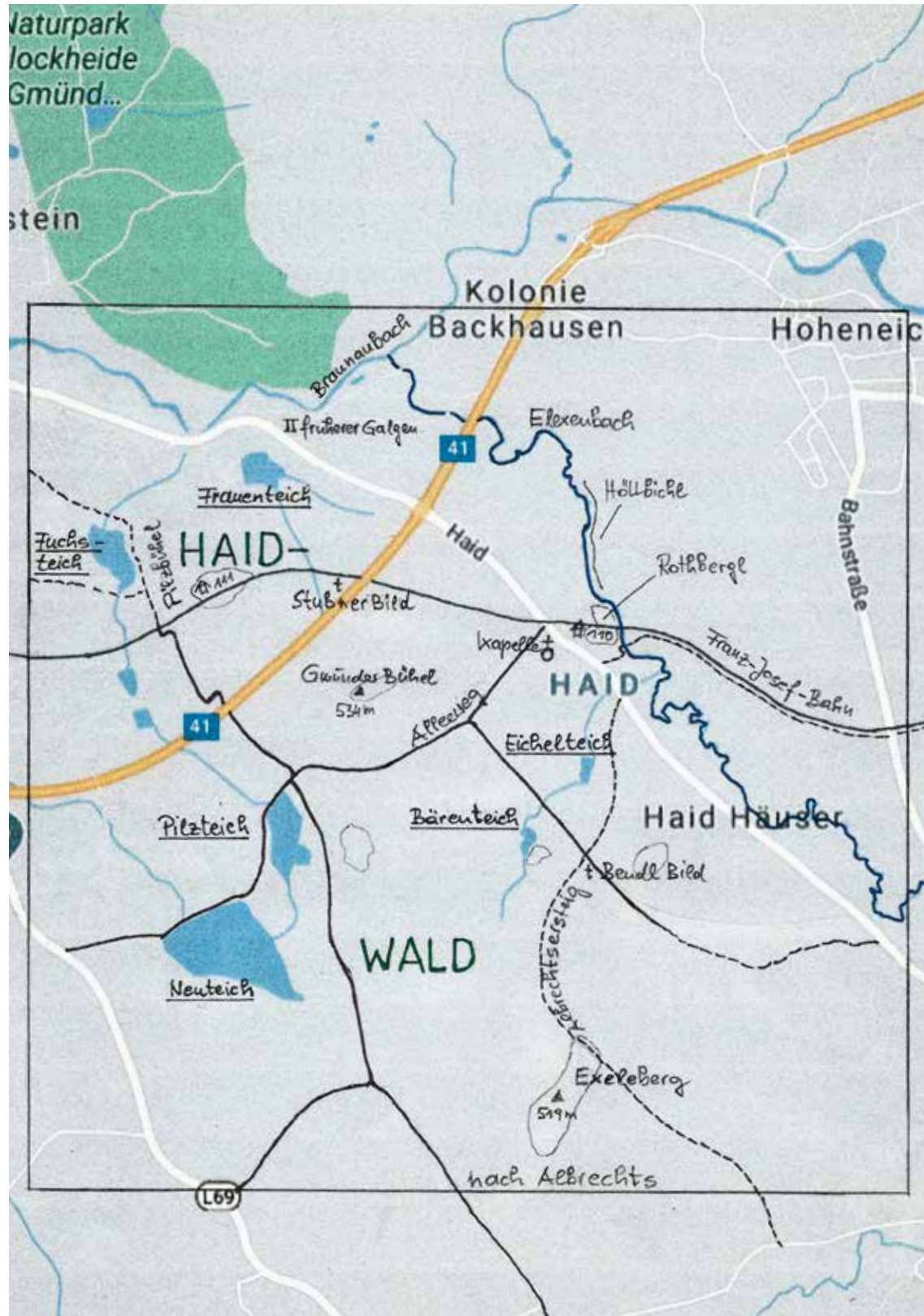


Знаменитост  
1888 г. 1888 г.  
1888 г. 1888 г.  
1888 г. 1888 г.









## Der Lebensraum Haid, wo die Natur zuhause beginnt.

Wasser – Steine – Bäume

Haid, Haidhäuser, Haidwald.  
Haldwaldteiche, Kapelle.  
Haldwalmarterl, Haidwaldwege.



Verlag Bibliothek der Provinz

*für Literatur, Kunst, Wissenschaft und Musikalien*